

Völkische Landnahme

Di | 17. Sept. 2024

19.00 Uhr

Vortrag und Beratung

Andrea Röpke und Kristin Harney (MBR)

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei



Niedersachsen
Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus
für Demokratie

Völkische Landnahme ist ein unbekannter Teilbereich des Rechts-Extremismus über den viel zu wenig bekannt ist. Seit Jahren siedeln sich junge Rechtsextreme bewusst in ländlichen Regionen an, um dort generationsübergreifend »nationale Graswurzelarbeit« zu betreiben.

Dieser unauffällige Aktionismus ist gegen die moderne und liberale Gesellschaft der Großstädte gerichtet, es herrschen alte Geschlechterbilder und autoritäre Erziehungsmuster vor. Die Aussteiger von rechts betreiben ökologische Landwirtschaft, pflegen altes Handwerk und nationales Brauchtum, organisieren Landkaufgruppen und eigene Wirtschaftsnetzwerke, die bundesweit agieren. Sie bringen sich in örtlichen Vereinen ein und gehen in die lokale Politik, um Umweltschutz mit »Volksschutz« zu verbinden und eine angebliche »Überfremdung« zu verhindern. In extrem rechten Jugendorganisationen werden Kinder und Jugendliche seit Jahrzehnten ideologisch und körperlich gedrillt, kulturell auf Linie gebracht und letztendlich »gegen die Demokratie immunisiert«.

Über die neue russische »Anastasia«-Bewegung und ihre Idee der Gründung von »Familienlandsitzen« gewinnen wehrhafte und »vaterländisch«-geprägte Landnahme-Ideen auch in Niedersachsen neue Dynamik. Völkische Ideologie ist mit dem Grundgesetz nicht vereinbar, dennoch ist sie Bestandteil der Politik der AfD und auch in rechtsextremistischen und Reichsbürger-Kreisen breitet sie sich aus.

Rechtsextremismus-Expertin und Buchautorin Andrea Röpke verfolgt seit Jahren diese kaum beachtete Entwicklung. Sie zeigt die historischen Wurzeln und aktuellen Vernetzungen auf, die bis in die Parlamente reichen. Dabei wird deutlich: Hier handelt es sich um eine deutlich unterschätzte Gefahr!

Nach dem Vortrag von Andrea Röpke wird Kristin Harney von der Mobilen Beratung Niedersachsen mögliche Handlungsoptionen zum Umgang mit völkischer Landnahme erläutern.